

Die Kosten werden übernommen für:

Tagungsverzehr

Softgetränke im Tagungsraum, Snacks

Abendessen

inkl. 1 Kaffee/Tee pro Person,
Tischwein, Bier, Mineralwasser

Übernachtung

inkl. Frühstücksbuffet

Imbisse

Die Teilnehmer werden gebeten, alle weiteren
Kosten beim Check-out auszugleichen.

Der Vorstand der gfr bittet um eine

**angemessene Spende
an den gemeinnützigen**

**Förderverein Rechtspolitik
Bitburger Gespräche e.V.**

**Konto Nr. 800 58 11
Kreissparkasse Bitburg-Prüm
BLZ 586 500 30
IBAN DE69 5865 0030 0008 0058 11**

Spendenbescheinigungen werden
unaufgefordert übermittelt.

Anfahrtsplan



openstreetmap.de [CC-BY-SA 2.0]

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof Trier fährt die Buslinie SWT 2 ab. Die Haltestelle Heiligkreuz, Metzger Allee befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Europäischen Rechtsakademie/ECC und dem Hotel (Fahrtdauer ca. 8 Minuten). Am Hauptbahnhof stehen außerdem Taxen bereit.

Mit dem Auto

Sie erreichen die Europäische Rechtsakademie/ECC mit dem Auto über die A1 aus Richtung Saarbrücken/Kaiserslautern; über die A1/A48 aus Richtung Koblenz, über die A48 aus Richtung Luxemburg/Belgien und über die B51 aus Richtung Bitburg/Köln. Innerhalb der Stadt folgen Sie im Alleenring der Beschilderung zur Europäischen Rechtsakademie/ECC oder dem Stadtteil Mariahof.



Einladung

60. Bitburger Gespräche

Staat und Religion

Veranstalter

Stiftung Gesellschaft für Rechtspolitik, Trier
Institut für Rechtspolitik an der Universität Trier

Donnerstag, 12. Januar 2017, 13:00 Uhr
Freitag, 13. Januar 2017, 09:00 Uhr

Tagung

Europäische Rechtsakademie - ECC
Metzger Allee 4
D-54295 Trier

Übernachtung

Vienna House Easy Hotel
Metzger Allee 6
D-54295 Trier

60. Bitburger Gespräche

Staat und Religion

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Ansgar **Hense**, Institut für Staatskirchenrecht der Diözesen Deutschlands

Die rechtliche Regelung des Verhältnisses von Staat und Religion ist seit langem von großer Kontinuität gekennzeichnet. Das Grundgesetz hat die Bestimmungen der Weimarer Reichsverfassung „inkorporiert“, deren Regelungen sich wiederum auf die Paulskirchenverfassung 1848/49 zurückführen lassen. Ein Gutteil der heutigen Ordnung von Staat und Religion findet seinen Ursprung sogar im Zeitalter der Reformation.

Das Jahr des Reformationsjubiläums erscheint insofern als ein guter Zeitpunkt für eine Bestandsaufnahme und rechtspolitische Positionsbestimmung des aktuellen Verhältnisses von Staat und Religion. Anlass hierfür gibt es vor allem deshalb, weil der weitgehend unveränderte Normenbestand auf eine stark veränderte Gesellschaft trifft. Waren bei Inkrafttreten des Grundgesetzes nahezu alle Deutschen Mitglieder einer der großen christlichen Kirchen, ist bereits seit einiger Zeit eine nachhaltige Erosion der Volkskirchen zu konstatieren. Ein Drittel der Bevölkerung ist mittlerweile religions- bzw. konfessionslos. Die Haltung der verbliebenen Gläubigen zu ihren Kirchen ist distanzierter geworden, kirchliche Lehrvorgaben werden stärker hinterfragt. Zudem hat die religiöse Landschaft sich in den letzten Jahrzehnten deutlich pluralisiert. Als Folge der Zuwanderung hat vor allem der Islam in Deutschland erheblich an Bedeutung gewonnen. Schließlich ist auch der rechtliche Rahmen nicht mehr rein national geprägt, sondern wird immer stärker von europäischen Regeln beeinflusst.

Ergibt sich aus diesen Veränderungen rechtspolitischer Handlungsbedarf? Betrifft dieser auch das verfassungsrechtliche Normenprogramm? Ist gar eine völlige Neukonfiguration des Verhältnisses von Staat und Religion erforderlich oder wünschenswert? Oder hat sich die nationale Ordnung als bewährtes und bewahrenswertes Ordnungsmuster erwiesen, so dass es allenfalls behutsam akzentuierender Neujustierungen bedarf?

Programmablauf am Donnerstag, 12.01.2017

12:00 Imbiss

13:00 Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. Thomas **Raab**, Gesellschaft für Rechtspolitik

Einführung in das Thema

Prof. Dr. Ansgar **Hense**, Institut für Staatskirchenrecht, Bonn

Zwischen Nähe und Distanz, christlicher Tradition und weltanschaulicher Vielfalt - Entwicklungslinien des Verhältnisses von Staat und Religion in der Bundesrepublik Deutschland

1. Religionspolitik in Deutschland nach 1989 aus politikwissenschaftlicher Sicht

Prof. Dr. Antonius **Liedhegener**, Universität Luzern

2. Soziologische Beobachtungen zum Bedeutungs- und Funktionswandel von Religion in Deutschland

Prof. Dr. Armin **Nassehi**, Universität München

Diskussion

15:30 Pause

16:00 Von Kreuzen, Kopftüchern und Beschneidungsverboten – der Staat im Spannungsfeld von Religionsfreiheit und staatlicher Neutralität in einer zunehmend säkularen Gesellschaft

1. Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts

Prof. Dr. Matthias **Jestaedt**, Universität Freiburg

2. Die Rechtsprechung des EGMR

Prof. Dr. Angelika **Nußberger**,
Richterin am EGMR/Universität zu Köln

Diskussion

19:00 **Empfang in den antiken Thermen** am Viehmarkt, Trier mit anschließendem Abendessen (Abfahrt Hotel: 18.30 Uhr)

Festvorträge:

Herbert **Mertin**, Minister der Justiz des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz

Prof. Dr. Ferdinand **Kirchhof**, Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts, Karlsruhe

Programmablauf am Freitag, 13.01.2017

09:00 Kirchliches Arbeitsrecht

1. Vortrag

Die Auswirkungen des kirchlichen Selbstbestimmungsrechts auf das Arbeitsrecht
Prof. Dr. Rüdiger **Krause**, Universität Göttingen

2. Rechtspolitische Debatte

Die Autonomie der Kirchen bei der Regelung der arbeitsrechtlichen Beziehungen – unverzichtbare Voraussetzung der Selbstbestimmung oder überholtes Relikt?

a) Die Position der Gewerkschaften

Prof. Dr. Jens **Schubert**, Leiter der Abteilung Recht und Rechtspolitik, ver.di, Berlin

b) Die Position der Kirchen

Uta **Losem**, Kommissariat der Deutschen Bischöfe, Berlin
Dr. Götz **Klostermann**, Kirchenrechtsdirektor im Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche im Rheinland, Düsseldorf

Diskussion

11:30 Pause

12:00 Schlussvortrag:

Perspektiven des Verhältnisses von Staat und Religion in einer sich wandelnden Gesellschaft
Prof. Dr. Norbert **Lammert**, Präsident des Deutschen Bundestages, Berlin

12:45 Resümee

Prof. Dr. Ansgar **Hense**

13:00 Imbiss